

Münchener Anwaltshandbuch Sozialrecht

6. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-78653-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Dirk Biersborn/Martin Schafhausen (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Sozialrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Anwalts Handbuch

Sozialrecht

Begründet von

Prof. Dr. Hermann Plagemann

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und Fachanwalt für Medizinrecht
in Frankfurt am Main
Honorarprofessor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dirk Bieresborn

Richter am Bundessozialgericht in Kassel
Honorarprofessor an der Philipps-Universität Marburg

Martin Schafhausen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
in Frankfurt am Main

Bearbeitet von:

Dr. Dunja Barkow von Creytz, Richterin am Landessozialgericht Bayern in München; *Prof. Dr. Dirk Bieresborn*, Richter am Bundessozialgericht in Kassel; *Stefan Bultmann*, Richter am Sozialgericht Hamburg; *Dr. Matthias Dann* LL.M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Romana Doppler* M. A., Rechtsanwältin in Berlin; *Prof. Dr. Frank Ehmman*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Julia Fabrinland*, Rechtsanwältin in Lübeck; *Thomas Franz*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Volker Gerloff*, Rechtsanwalt in Berlin; *Jan-Henri Haschke*, Rechtsanwalt in Lübeck; *Prof. Dr. Ernst Hauck*, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht in Kassel a. D.; *Dr. Sebastian Herbst*, Richter am Landessozialgericht Thüringen in Erfurt; *Hildegard A. Hövel*, Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Prof. Dr. Dennis-Kenji Kipker*, Hochschullehrer an der Universität Bremen; *Jan-Michel Krauß*, Richter am Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt; *Karl Lang*, Rechtsanwalt in Berlin; *Tammo Lange*, Richter am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen; *Prof. Dr. Henning Müller*, Direktor des Sozialgerichts in Darmstadt; *Prof. Dr. Katja Nebe*, Hochschullehrerin an der Universität Halle-Wittenberg; *Prof. Dr. Hermann Plagemann*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Prof. Ronald Richter*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Dr. Thomas Ruppel*, Rechtsanwalt in Lübeck; *Dr. Ulrich Sartorius*, Rechtsanwalt in Breisach; *Dr. Jana Schäfer-Kuczynski*, M. mel., Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Martin Schafhausen*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Bettina Schmidt*, Rechtsanwältin in Bonn; *Sigrun Schön*, Rechtsanwältin in Schwerin; *Prof. Dr. Carsten Schütz*, Direktor des Sozialgerichts Fulda; *Tobias Schuster*, Leitender Regierungsdirektor in Stuttgart; *Dr. Tobias Schweitzer*, Richter am Sozialgericht Mainz; *Dr. Jürgen Stahlberg*, Rechtsanwalt in München; *Manfred Stolz*, Rechtsanwalt in Gelsenkirchen; *Prof. Dr. Oliver Tolmein*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Prof. Dr. Jürgen Winkler*, Hochschullehrer in Freiburg; *Dr. Ole Ziegler*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

6., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2024



Zitiervorschlag: MAH SozR/Schafhausen § 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 78653 2

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Kunst oder Reklame, München



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Jahre der Corona-Pandemie, die uns alle, aber auch den Sozialstaat in besonderem Maße gefordert haben, liegen nun hoffentlich hinter uns. Zur Zeit der Drucklegung dieses Buches ist es der brutale Angriffskrieg gegen die Ukraine, der täglich Menschenleben kostet und der seit 2022 auch in Deutschland zu weiteren wirtschaftlichen Belastungen führt: Steigende Inflation und hohe Energiepreise einerseits und die Sozialschutz- sowie Entlastungspakete der Bundesregierung andererseits haben erneut die Bedeutung des Sozialrechts in den Vordergrund treten lassen. Das neue Bürgergeld sowie die geplante Kindergrundsicherung haben die sozialpolitische Diskussion zusätzlich angefacht, ebenso die immensen Preissteigerungen am Wohnungsmarkt. Flüchtlinge und ihre Lebenslagen fordern nach wie vor die Sozialpolitik heraus. Die demografische Entwicklung und die älter werdende Gesellschaft produziert spezifische Bedarfslagen, denen sich Politik und Sozialrechtsgestaltung nicht verschließen können. Das längere Leben fordert von dem System der sozialen Sicherung Wandlungsfähigkeit und – immer wieder neu – Legitimation.

Bei allem Wandel in der Sozialpolitik – die Perspektive bleibt die gleiche: Was kann und sollte die anwaltliche Arbeit verbessern, welche Zusammenhänge gilt es bei der Mandatsbearbeitung zu beachten, um dem Mandanten zu „seinem“ (Sozial-)Recht zu verhelfen, und was hält ihn vielleicht auch davon ab, wie Michael Kohlhaas zum notorischen „Streithansel“ zu degenerieren und sich darin zu verschleißen? Auch das gehört zum gelebten Sozialstaat!

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Neuauflage sind vor allem die Themen Beschäftigung und Versicherungs-/Beitragspflicht, Mindestlohn, Kooperation, Leistung und Leistungserbringung im Gesundheitswesen, das neue SGB IX, eine weitere Pflegereform und das Bürgergeld.

Verlag und Herausgeber danken neben den weiterhin aktiven Autorinnen und Autoren insbesondere denjenigen, die bis zur letzten Auflage zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, nun aber ausgeschieden sind. Es handelt sich – in alphabetischer Reihenfolge – um RiinSG Daphne Bader, RiLSG Dr. Claus-Peter Bienert, PräsinLSG Dr. Christine Fuchsloch, Ass. jur. Christian Haidn, RiinSG Anna Maria Kramer, RAin Claudia Petri-Kramer, RA in Ursula Mittelmann, RAin Anne Schröder, RAin Dr. Petra Seifert, RAin Eva Steffen, LL.M., RAin Christel von der Decken und RAin Ulrike Wollersheim. Bitte bleiben Sie unserem Buch gewogen!

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Plagemann, der dieses Werk begründet und als Herausgeber mit unermüdlichem Einsatz, erheblichen eigenen Mühen und Anstrengungen seit der ersten Auflage, die im Jahre 2002 erschienen ist, begleitet und seine Herausgeberrolle mit dieser 6. Auflage auf uns übertragen hat. Das neue Herausgeber- und Autorenteam wird sich bemühen, das Werk in seinem Sinne fortzusetzen.

Als neue Autorinnen und Autoren begrüßen wir – ebenfalls alphabetisch – RinLSG Dr. jur. Dunja Barkow von Creytz, RAin Julia Fahrinsland, RA Thomas Franz, RA Volker Gerloff, RA Jan-Henri Haschke, RiLSG Dr. Sebastian Herbst, RiLSG Jan-Michel Krauß, RiLSG Tammo Lange, DirSG Prof. Dr. Henning Müller, RA Dr. Dr. Thomas Ruppel, RAin Dr. Jana Schäfer-Kuczynski, RAin Bettina Schmidt, Ass. jur. Thomas Schuster, RiSG Dr. Tobias Schweizer und Prof. Dr. Jürgen Winkler. Viele Abschnitte wurden von ihnen völlig neu geschrieben. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Stand der Bearbeitung ist im Wesentlichen Juli 2023.

Seitens des Verlags C. H. Beck hat uns mit Kräften Dr. Burkhard Schröder geholfen.

Um den Lesefluss nicht zu sehr zu hemmen, werden die weiblichen und männlichen Berufs- und Personenbezeichnungen zusammengefasst.

Frankfurt am Main und Kassel, im Oktober 2023

Prof. Dr. Dirk Bieresborn
Martin Schafhausen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXXIX
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	LI

Teil A. Das sozialrechtliche Mandat

§ 1 Tabellarischer Überblick über das Sozialrecht (<i>Schafhausen</i>)	1
§ 2 Der Sozialrechtsweg, § 51 SGG (<i>Bultmann</i>)	4
§ 3 EU-Sozialrecht (<i>Stahlberg</i>)	29

Teil B. Versicherungs- und Beitragspflichten

§ 4 Das Beschäftigungsverhältnis iSv § 7 SGB IV (<i>Seifert/Bieresborn</i>)	83
§ 5 Die Feststellung der Versicherungspflicht von Beschäftigten (<i>Plagemann</i>)	124
§ 6 Der (sozial-)versicherte Arbeitnehmer (<i>Bieresborn</i>)	132
§ 7 Der (sozial-)versicherte Selbstständige (<i>Bieresborn</i>)	166
§ 8 Künstlersozialversicherung (<i>Müller</i>)	188
§ 9 Beitragsrecht (<i>Barkow-v. Creytz</i>)	245
§ 10 Betriebsprüfung (<i>Barkow-v. Creytz</i>)	267
§ 11 Stundung, Niederschlagung, Erlass, § 76 SGB IV (<i>Schäfer-Kuczynski</i>)	286
§ 12 Die (persönliche) Haftung des Arbeitgebers für Beitragsrückstände (<i>Hövel</i>)	301

Teil C. SGB III – Arbeitsförderung

§ 13 Arbeitslosengeld (<i>Sartorius/Winkler</i>)	313
§ 14 Insolvenzgeld und Kurzarbeitergeld (<i>Schmidt</i>)	390
§ 15 Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und sonstige Leistungen (<i>Schuster</i>)	437
§ 16 SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende (<i>Lange</i>)	482

Teil D. SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung

§ 17 Die gesetzliche Krankenversicherung (<i>Hauck</i>)	605
§ 18 Vertragsarztrecht (<i>Fahrinsland/Ruppel</i>)	653
§ 19 Kooperationen (<i>Haschke/Ruppel</i>)	696
§ 20 Betriebliches Eingliederungsmanagement (<i>Nebe</i>)	710
§ 21 Korruption im Gesundheitswesen (<i>Dann</i>)	731

Teil E. SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung

§ 22 Die Erwerbsminderungsrente (<i>Krauß</i>)	769
§ 23 Rente an Hinterbliebene (<i>Krauß</i>)	801

Teil F. SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung

§ 24 Entschädigung für Arbeitsunfall und Berufskrankheit (<i>Bultmann</i>)	811
--	-----

Inhaltsübersicht

§ 25 Der Haftungsausschluss beim Arbeitsunfall gem. §§ 104 ff. SGB VII (<i>Plagemann</i>)	935
§ 26 Das Beitragsrecht in der gesetzlichen Unfallversicherung (<i>Stolz</i>)	946

Teil G. SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe

§ 27 Das Verfahren im Rehabilitations- und Teilhaberecht (<i>Tolmein</i>)	967
§ 28 Die Leistungen im Rehabilitations- und Teilhaberecht (<i>Tolmein</i>)	1019
§ 29 Behinderung und Grad der Behinderung (<i>Tolmein</i>)	1083

Teil H. SGB XI – Pflegeversicherung

§ 30 Pflege I – Leistungen (<i>von der Decken/Herbst</i>)	1115
§ 31 Pflege II – Leistungserbringung (<i>Richter</i>)	1189

Teil I. Kindergeld und Elterngeld

§ 32 Kindergeld (<i>von der Decken/Franz</i>)	1239
§ 33 Elterngeld (<i>Franz</i>)	1299

Teil J. Soziale Entschädigung

§ 34 Soziales Entschädigungsrecht (<i>Petri-Kramer/Schweitzer</i>)	1341
--	------

Teil K. Sozialhilfe

§ 35 Sozialhilfe, SGB XII (<i>Ehmann</i>)	1393
§ 36 Vertretung von Flüchtlingen und Asylbewerbern (<i>Steffen/Gerloff</i>)	1455
§ 37 Regress der Sozialhilfe- und Grundsicherungsträger (<i>Ehmann</i>)	1489
§ 38 Einrichtungen der Behindertenhilfe (<i>Schön</i>)	1527

Teil L. Verwaltungsverfahren

§ 39 Auszahlung an Dritte: Abtretung, Pfändung, Aufrechnung und Abzweigung (<i>Bultmann</i>)	1549
§ 40 Verwaltungsverfahren I – Die Korrektur von Verwaltungsakten (<i>Lang</i>)	1581
§ 41 Verwaltungsverfahren II – Anhörung und Sozialrechtlicher Herstellungsan- spruch (<i>Lang</i>)	1596

M. Gerichtsverfahren

§ 42 Beweisaufnahme – Die Überprüfung medizinischer Gutachten (<i>Bultmann</i>)	1609
§ 43 Klage und Berufung (<i>Schafhausen/Müller</i>)	1684
§ 44 Mediation (<i>Ziegler</i>)	1728
§ 45 Vorläufiger Rechtsschutz I – Aufschiebende Wirkung (<i>Doppler</i>)	1761
§ 46 Vorläufiger Rechtsschutz II – Einstweilige Anordnung (<i>Schütz</i>)	1786
§ 47 Nichtzulassungsbeschwerde und Revision (<i>Bieresborn</i>)	1839

Teil N. Weitere sozialrechtliche Mandatsbereiche

§ 48 Datenschutz (<i>Kipker</i>)	1867
§ 49 Vergaberecht (<i>Ziegler</i>)	1890

Teil O. Kosten und Gebühren

§ 50 Kosten und Gebühren (<i>Schafhausen</i>)	1933
Sachverzeichnis	1973

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das sozialrechtliche Mandat

§ 1 Tabellarischer Überblick über das Sozialrecht	1
§ 2 Der Sozialrechtsweg, § 51 SGG	
Vorbemerkung	5
Anknüpfungspunkt – Streitgegenstand	5
I. Gesetzliche Rentenversicherung, SGB VI	7
1. Sozialrechtsweg	7
2. Zivilrechtsweg	8
3. Verwaltungsrechtsweg	9
4. Andere Zuständigkeiten	9
II. Gesetzliche Krankenversicherung, SGB V	9
1. Sozialrechtsweg	9
2. Zivilrechtsweg	12
3. Verwaltungsrechtsweg	13
4. Arbeitsrechtsweg	14
III. Pflegeversicherung, SGB XI	14
1. Sozialrechtsweg	14
2. Zivilrechtsweg	14
3. Verwaltungsrechtsweg	15
IV. Gesetzliche Unfallversicherung, SGB VII	15
1. Sozialrechtsweg	15
2. Zivilrechtsweg	16
3. Verwaltungsrechtsweg	17
V. Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Arbeitsförderung, SGB III, AÜG	17
1. Sozialrechtsweg	17
2. Arbeitsrechtsweg	19
3. Zivilrechtsweg	19
4. „Keine“ Rechtswegzuständigkeit für einstweiligen Rechtsschutz bei verfassungsrechtlicher Streitigkeit	19
VI. Rehabilitation, SGB IX	20
1. Sozialrechtsweg	20
2. Verwaltungsrechtsweg	20
3. Zivilrechtsweg	20
4. Sonderzuständigkeit – Schiedsstelle (§ 133 SGB IX)	20
VII. Sozialhilfe, SGB XII, Eingliederungshilfe (SGB IX. 2. Teil) und AsylbLG	21
1. Sozialrechtsweg	21
2. Zivilrechtsweg	22
3. Verwaltungsrechtsweg	22
4. Finanzrechtsweg	23
VIII. Soziales Entschädigungsrecht	23
1. Sozialrechtsweg	23
2. Verwaltungsrechtsweg	23

Inhaltsverzeichnis

IX. Beitragsrecht	23
1. Sozialrechtsweg	23
2. Zivilrechtsweg	24
3. Arbeitsrechtsweg	24
4. Finanzrechtsweg	24
X. Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen nach der DSGVO	24
XI. Sonstige Angelegenheiten	26
XII. Rechtsschutz	27
XIII. Mediation – Güterichter	28

§ 3 EU-Sozialrecht

I. Einführung	30
1. Aufgabe des Europäischen Sozialrechts	30
2. Anwendbarkeit des EU-Rechts	34
3. Territoriale Geltung	34
4. Auslegungsgesichtspunkte	35
II. Koordinierung der sozialen Sicherheit (VO 883/2004)	36
1. Ziel und Grundprinzipien	36
2. Persönlicher Geltungsbereich	36
3. Sachlicher Geltungsbereich	37
4. Zuständiger Staat	38
5. Exportierbarkeit	40
6. Gleichbehandlung	41
7. Zusammenrechnungsprinzip	44
8. Antikumulierungsregel	44
9. Verfahrenserleichterungen	44
10. Freiwillige Versicherung	45
11. Zwischenstaatliche Abkommen	46
12. Leistungen bei Krankheit	48
13. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	54
14. Renten – Alter, Invalidität, Tod	55
15. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	59
16. Leistungen bei Arbeitslosigkeit	60
17. Familienleistungen	64
III. Bürgergeld und Sozialhilfe	69
IV. Drittstaatsangehörige	72
1. Mittelmeerabkommen	72
2. Assoziationsabkommen Türkei	72
3. Weitere Richtlinien	73
4. Sozialleistungen für Flüchtlinge	74
5. Menschenrecht	74
V. Weitere Diskriminierungsverbote	74
1. Gleichbehandlung Mann/Frau RL 79/7	74
2. Rasse, Ethnie, Alter, Behinderung, Sex, Religion	76
VI. EuGH-Vorabentscheidungsverfahren Art. 267 AEUV	79
1. Vorlageberechtigung	79
2. Vorlagepflicht	79
3. Vorlagebeschluss	80
4. Verletzung der Vorlagepflicht	80
5. Verfahren vor dem EuGH	81
6. Wirkung	81

Teil B. Versicherungs- und Beitragspflichten

§ 4 Das Beschäftigungsverhältnis iSv § 7 SGB IV

I. Die Versicherung der Beschäftigten	84
1. Beschäftigung	84
2. Das eine Tätigkeit prägende „Gesamtbild“	87
3. Probearbeit	91
4. Berufsausbildung	92
5. Familienarbeit/Lebenspartner	93
6. Freistellung	95
7. Missglückter Arbeitsversuch	36
8. Sonstige Einzelfälle	37
II. Mitarbeit in einer Gesellschaft – selbständig oder abhängig beschäftigt?	116
1. Handelsgesellschaften (OHG, KG)	116
2. Geschäftsführer einer GmbH und mitarbeitende Gesellschafter.....	117
3. GmbH & Co KG.....	120
4. Genossenschaft, Aktiengesellschaft und Verein	120
5. Limited und andere ausländische Kapitalgesellschaften	122
6. SE	122

§ 5 Die Feststellung der Versicherungspflicht von Beschäftigten

I. Konkurrierende Zuständigkeiten	124
1. Arbeitgeber – „Indienstnahme“	124
2. Einzugsstelle	125
3. Statusfeststellung, § 7a SGB IV	126
II. Folgen einer falschen Rechtsformwahl („Scheinselbstständigkeit“)	130
1. Volle Beitragslast	130
2. Ein-Mann-GmbH oder UG (haftungsbeschränkt)	131

§ 6 Der (sozial-)versicherte Arbeitnehmer

I. Versicherungspflicht	133
1. Wirkung der Versicherungspflicht	133
2. Vereinbarkeit mit Verfassungs- und Europarecht	134
3. Subunternehmer/Fremdfirmen	135
II. Versicherungspflicht bei Beschäftigung im Ausland	137
1. Anwendbare Regelungen	137
2. Entsendung („Ausstrahlung“) gem. § 4 SGB IV	138
3. Auslandsbeschäftigung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat („Ausstrahlung“)	140
4. „Einstrahlung“	143
III. Geringfügige Beschäftigung.....	144
1. Wann liegt eine geringfügige Beschäftigung gem. § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV vor?	146
2. Kurzfristige Beschäftigung, § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV	151
IV. Beschäftigte im Übergangsbereich/Midijober	154
V. Schüler/Studierende/Praktikanten	155
1. Schüler	155
2. Studierende	155
3. Praktikanten	157
VI. Versicherungsfreiheit auf Grund anderweitiger Absicherung	158

Inhaltsverzeichnis

1. Beamte, Richter, Soldaten	158
2. Geistliche, Postulanten und Novizen	159
3. Krankheitsfürsorgesystem der EU	159
4. Versicherungsfreiheit auf Grund „Einstrahlung“, § 5 SGB IV	159
VII. Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Krankenversicherung	160
1. Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAG)	160
2. Altersgrenze	161
3. Hauptberuflich Selbständige	161
4. Befreiung von der KV-Pflicht gem. § 8 SGB V	161
VIII. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht gem. § 6 SGB VI	163
1. Befreiung zugunsten der Versicherungspflicht in berufsständischen Versorgungseinrichtungen	164
2. Lehrer oder Erzieher	165
3. Besatzungsmitglieder deutscher Seeschiffe	165
4. Handwerker	165
§ 7 Der (sozial-)versicherte Selbstständige	
I. Die Versicherungspflicht von Selbstständigen	166
II. Landwirte und mitarbeitende Familienangehörige	171
1. Krankenversicherung	171
2. Alterssicherung der Landwirte	172
3. Arbeitslosenversicherung	173
4. Unfallversicherung	173
III. Rentenversicherungspflicht von selbstständig Tätigen, § 2 SGB VI	177
1. Lehrer und Erzieher	177
2. Selbstständige Pflegepersonen, § 2 S. 1 Nr. 2 SGB VI	178
3. Hebammen und Entbindungspfleger, § 2 S. 1 Nr. 3 SGB VI	179
4. Seelotsen, § 2 S. 1 Nr. 4 SGB VI	180
5. Hausgewerbetreibende, § 2 S. 1 Nr. 6 SGB VI	180
6. Küstenschiffer und -fischer, § 2 S. 1 Nr. 7 SGB VI	180
7. Handwerker, § 2 S. 1 Nr. 8 SGB VI	181
8. „Arbeitnehmerähnliche Selbstständige“, § 2 S. 1 Nr. 9 SGB VI	182
IV. Antragspflichtversicherung, § 4 Abs. 2 SGB VI	185
V. Selbständige in der gesetzlichen Unfallversicherung	186
§ 8 Künstlersozialversicherung	
I. Grundlagen des Künstlersozialversicherungsgesetzes	189
II. Versicherte Künstler und Publizisten	191
1. Versicherungspflicht, versicherter Personenkreis	191
2. Versicherungsfreiheit kraft Gesetzes	208
3. Befreiung von der Krankenversicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der sozialen Pflegeversicherung	211
4. Kündigungsrecht gegenüber privatem Versicherer	212
5. Beitrag, Beitragsanteil; Arbeitseinkommen	213
6. Beitragszuschuss	216
7. Checkliste Berufsanfänger	218
8. Besonderheiten bei „Leistungen“, Zugang zur Versicherung	218
9. Auskunfts- und Meldepflichten, Verletzung, Prüfung	219
10. Verfahren	222
III. Künstlersozialabgabe	224
1. Umlageprinzip, Verfassungsmäßigkeit	224
2. Abgabepflicht dem Grunde nach	225

3. Höhe der Künstlersozialabgabe	232
4. Entstehung der Abgabepflicht, Fälligkeit, Verjährung	239
5. Verfahren	239
6. Melde-, Aufzeichnungs-, Auskunftspflichten; Sanktionen	243
§ 9 Beitragsrecht	
I. Beitragseinzug	245
1. Einzugsstelle	245
2. Statusfeststellung	246
3. Andere Träger	246
4. Beitragszuschlag für Kinderlose – Pflegeversicherung	247
5. Gesundheitsfonds/Zusatzbeitrag	247
II. Beitragsbescheid	248
1. Adressat des Beitragsbescheides	249
2. Personenbezogene Beitragsfestsetzung	250
3. Beitragspflichtige Einnahmen	251
4. Fälligkeit und Verjährung	258
5. Säumniszuschläge	260
6. Verfahrensfragen	261
III. Abzug des Arbeitnehmeranteils vom Arbeitsentgelt	262
IV. „Gleitzone nregelung“	263
V. Freiwillige Krankenversicherung	264
1. Beitragspflichtige Einkünfte/Mindestbeitrag.....	264
2. Zahlungsrückstand und „Ruhe n“ der Leistungsansprüche gem. § 16 Abs. 3a SGB V	265
§ 10 Betriebsprüfung	
I. Gegenstand und Verfahren der Betriebsprüfung	267
1. Zuständigkeit	268
2. Inhalt der Prüfung	268
3. Prüfungszeitraum.....	269
4. Durchführung und Abschluss der Prüfung	270
5. Rechtsschutz	273
6. Beitragspflicht ex nunc?	275
II. Verjährung	276
1. Verjährungsfrist: 4 Jahre	276
2. Wirkung der Verjährung	276
3. Hemmung, Ablaufhemmung, Neubeginn der Verjährungsfrist	277
4. Vertrauensschutz – Verwirkung	278
III. Summenbeitragsbescheid	279
1. Summenbeitragsbescheid	279
2. Haftung des Arbeitgebers wegen „abgesprochenem“ Summenbeitrags- bescheid	281
3. Beitragszuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung	282
4. Kirchensteuer.....	282
IV. Amtshaftung	282
V. Haftung Dritter.....	283
1. Entleiherhaftung	283
2. Haftung der Gesellschafter einer GbR.....	283
3. Haftung des Steuerberaters	284
4. Haftung des beratenden Anwalts	284

Inhaltsverzeichnis

§ 11 Stundung, Niederschlagung, Erlass, § 76 SGB IV

I. Anwendungsbereich	286
1. Überforderungsschutz und gesamtwirtschaftliche Verantwortung	286
2. Anwendungsbereich	287
II. Stundung	289
1. Stundung = Fälligkeitsaufschub	289
2. Stundungszinsen	290
3. Sicherheitsleistungen	291
III. Niederschlagung	292
1. Befristete Niederschlagung	292
2. Insolvenz	293
3. Unbefristete Niederschlagung	293
IV. Erlass	294
1. Erlass = Verzicht/Erlöschten	294
2. Sachliche Unbilligkeit	295
3. Persönliche Unbilligkeit	296
4. Erlasswürdigkeit	297
5. Erlass = Beihilfe iS EU-Recht?	298
V. Verfahren	298
1. Verwaltungsverfahren	298
2. Rechtsschutz	299

§ 12 Die (persönliche) Haftung des Arbeitgebers für Beitragsrückstände

I. Arbeitgeberhaftung iS § 266a StGB	301
II. Beiträge zur Sozialversicherung	303
III. Unmöglichkeit der Leistung	304
IV. Verletzung von Meldepflichten, § 266a Abs. 2 StGB	306
V. Subjektive Haftungsvoraussetzungen	307
VI. Verjährung/Restschuldbefreiung	308
VII. Insolvenzverschleppung § 15a InsO, § 266 Abs. 1 Var. 2 StGB iVm § 64 S. 1, S. 3 GmbHG nF, § 826 BGB (Existenzvernichtender Eingriff), Betrug § 263 StGB	309

Teil C. SGB III – Arbeitsförderung

§ 13 Arbeitslosengeld

I. Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung von ALG	315
1. Beschäftigungslosigkeit	316
2. Verfügbarkeit und Eigenbemühungen	317
3. Arbeitsuche im europäischen Ausland	326
4. Antrag/Arbeitslosmeldung/Arbeitsuchendmeldung	327
5. Erfüllung der Anwartschaftszeit	330
6. ALG und Minderung der Leistungsfähigkeit	331
II. Höhe und Dauer des Anspruchs	333
1. Höhe des Anspruchs	333
2. Dauer des Anspruches	336
III. Ruhestatbestände	337
1. Ruhen bei Bezug anderer Sozialleistungen nach § 156 SGB III	338
2. Ruhen bei Erhalt von Arbeitsentgelt und Urlaubsabgeltung nach § 157 SGB III	339

3. Ruhen bei Entlassungsschädigung nach § 158 SGB III	342
4. Ruhen des Anspruches bei Arbeitskämpfen nach § 160 SGB III	348
5. Rechtsschutz	353
IV. Ruhen bei Sperrzeit gem. § 159 SGB III	353
1. Aufgabe des Beschäftigungsverhältnisses, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SGB III ...	355
2. Sperrzeit bei Arbeitsablehnung, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB III	362
3. Unzureichende Eigenbemühungen, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB III	365
4. Ablehnung einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 SGB III	366
5. Abbruch einer/Ausschluss aus einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 SGB III	366
6. Ablehnung eines Integrationskurses oder einer berufsbezogenen Deutschsprachförderung, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 SGB III.....	367
7. Abbruch eines Integrationskurses oder einer berufsbezogenen Deutschsprachförderung, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 SGB III.....	368
8. Sperrzeit bei Meldeversäumnis, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 8 SGB III	368
9. Sperrzeit bei verspäteter Arbeitsuchendmeldung, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 9 SGB III	369
10. „Ohne wichtigen Grund“ (Einzelfälle)	370
11. Beginn, Dauer und Ende	377
12. Rechtsfolgen	379
13. Übersicht: Sperrzeitunschädliche Gestaltungsmöglichkeiten	381
14. Praxisproblem: Abfindung und Gestaltungsmöglichkeiten	382
V. Verfahren/Rechtsschutz/Beweisgrundsätze	383
VI. Erstattungspflicht des Arbeitgebers nach § 147a SGB III	385
VII. Anrechnung von Nebeneinkünften	386
1. Anrechenbares Einkommen bei neu aufgenommener Erwerbstätigkeit	386
2. Sonderregelungen (alter Nebenverdienst und Zusammenfallen von neuem und altem Nebenverdienst)	388
3. Anrechnung von ALG bei beruflicher Weiterbildung	388
4. Rechtsschutz	389
§ 14 Insolvenzgeld und Kurzarbeitergeld	
I. Insolvenzgeld	391
1. Überblick	391
2. Arbeitnehmer- und Arbeitgebereigenschaft	392
3. Betriebsübergang nach § 613a BGB	394
4. Gesetzliche Insolvenzereignisse	395
5. Bestehende Ansprüche auf Arbeitsentgelt	401
6. Insolvenzgeldzeitraum	404
7. Insolvenzgeldfähiges Arbeitsentgelt	407
8. Anspruchsausschluss nach § 166 SGB III	409
9. Berechnung des InsG	410
10. Vorschuss auf InsG	411
11. Anspruchsübergang auf die Bundesagentur nach § 169 SGB III	413
12. Vorfinanzierung des InsG	414
13. Verfahren, insbesondere rechtzeitige Antragstellung	414
14. Auskunftspflichten	418
15. Rechtsschutz	419
II. Kurzarbeitergeld	420
1. Anspruch auf Kurzarbeitergeld (Kug).....	420
2. Die Voraussetzungen im Einzelnen	420

Inhaltsverzeichnis

3. Leistungsumfang	432
4. Verfahren und gerichtliche Geltendmachung	434
§ 15 Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und sonstige Leistungen	
I. Einführung	438
II. Potenzialanalyse und Eingliederungsvereinbarung	444
III. Berufsausbildungsbeihilfe	447
1. Förderungsfähiger Personenkreis	448
2. Förderungsfähigkeit der Ausbildung	448
3. Bedürftigkeitsberechnung	451
4. Einkommensanrechnung	453
5. BAB während einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme oder in der Vorphase einer Assistierte Ausbildung	454
IV. Berufliche Weiterbildung	454
1. Fördervoraussetzungen	455
2. Rechtsfolge	457
3. Sonderfälle der Weiterbildungsförderung	458
4. Weiterbildungsprämie und Weiterbildungsgeld	462
5. Nebeneinkommen während der Weiterbildungsmaßnahme	462
V. Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	462
1. Förderungsfähiger Personenkreis	463
2. Subsidiarität der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem SGB III	464
3. Generelle Voraussetzungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem SGB III	464
4. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe	465
5. Besondere Leistungen zur Teilhabe	467
6. Verfahren	469
VI. Hilfen bei Existenzgründung	470
1. Allgemeine Voraussetzungen (Abs. 1)	471
2. Die Voraussetzungen im Einzelnen (Abs. 2)	472
3. Ausschluss der Förderung	474
4. Rechtsfolge Ermessen	474
5. Höhe des Gründungszuschusses	475
VII. Ausgewählte Leistungen der Arbeitsförderung an den Arbeitgeber	476
1. Zuschüsse für die Aus- oder Weiterbildung behinderter und schwerbehinderter Menschen	477
2. Eingliederungszuschuss für die Einstellung von Arbeitnehmern mit Vermittlungerschwernissen	478
§ 16 SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende	
I. Einleitung	485
II. Strukturprinzipien des SGB II	486
1. Bedürftigkeitsgeprüfte Sozialleistung	486
2. Bedarfsorientierte Grundsicherung	487
3. Leistung an Erwerbsfähige	487
III. Anspruchsvoraussetzungen	489
1. Altersgrenzen	489
2. Gewöhnlicher Aufenthalt	490
3. Erwerbsfähigkeit	496
4. Hilfebedürftigkeit	502

IV. Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft und Wohngemeinschaft	505
1. Bedarfsgemeinschaft	505
2. Haushaltsgemeinschaft	507
3. Wohngemeinschaft	508
V. Sonderregelungen zu Leistungsausschlüssen	508
1. Stationäre Unterbringung	508
2. Ausländer	510
3. Bezug einer Altersrente	517
4. Auszug junger Erwachsener aus der Bedarfsgemeinschaft	521
5. Ausbildung	523
VI. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	525
1. Regelbedarfe für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 19 Abs. 1 S. 1 SGB II)	526
2. Regelbedarfe für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 19 Abs. 1 S. 2 SGB II)	528
3. Leistungen für Mehrbedarfe	529
4. Typische Sonderbedarfe	531
5. Atypische Sonderbedarfe	534
6. Kosten für Unterkunft und Heizung	538
7. Bildungs- und Teilhabebedarfe	553
VII. Anrechnung von Einkommen	555
1. Einkommen oder Vermögen?	556
2. Anrechnungsfreies Einkommen?	557
3. Welche Aufwendungen sind nach § 11b Abs. 1 Nr. 5 SGB II absetzbar?	558
4. Anrechnung von Kindergeld	559
5. Erwerbs- oder sonstiges Einkommen?	559
6. Nachzahlungen	561
7. Wie wird das Einkommen auf die Ansprüche der Mitglieder einer Bedarfs- oder Haushaltsgemeinschaft angerechnet?	562
VIII. Anrechnung von Vermögen	564
1. Übertragung von Schonvermögen	565
2. Anrechnung von Vermögen	565
3. Anrechnungsverfahren	569
IX. Eingliederungsleistungen	571
1. Potenzialanalyse und Kooperationsplan	572
2. Arbeitsvermittlung	572
3. Einstiegsgeld; Bürgergeldbonus	574
4. Förderung der Selbständigkeit	575
5. Förderung der beruflichen Weiterbildung; Bürgergeldbonus	576
6. Arbeitsgelegenheiten	576
X. Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	577
1. Krankenversicherung	577
2. Pflegeversicherung	580
3. Rentenversicherung	581
XI. Sanktionen	582
1. Pflichtverletzungen	582
2. Keine Mehrfachklassifizierungen	583
3. Kein Auswechseln der Sanktionstatbestände	583
4. Nur bei vorheriger Rechtsfolgenbelehrung oder Kenntnis der Rechtsfolgen	583
5. Kein wichtiger Grund	584
6. Wiederholte Pflichtverletzung	584
7. Höhe und Dauer der Leistungskürzung	585

Inhaltsverzeichnis

8. Meldeversäumnis	587
9. Verfahren und Rechtsschutz	588
XII. Aufrechnung, Kostenersatz und Erbenhaftung	590
1. Aufrechnung zur Tilgung von SGB II-Darlehen	591
2. Aufrechnung zur Tilgung von Rück- und Erstattungsforderungen	591
3. Kostenersatz	592
4. Erbenhaftung	593
XIII. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	594
1. Vorleistungspflicht des erstangegangenen Trägers	594
2. Korrektur unrichtiger bestandskräftiger Entscheidungen	594
3. Vorläufige Bewilligung nach dem neuen § 41a SGB II	595
4. Anwendung von Vorschriften aus dem SGB III.....	598
5. Beschränkung des Erstattungsanspruchs	600
6. Antragerfordernis	600
7. Vertreter der Bedarfsgemeinschaft	601
8. Erlass von Ansprüchen	602

Teil D. SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung

§ 17 Die gesetzliche Krankenversicherung

I. GKV – PKV: Ein Systemvergleich im Überblick	606
1. Naturalleistung versus Kostenerstattung	606
2. (Sozial-)Versicherungspflicht/Privatrechtlicher Versicherungs- vertrag	607
3. Familienversicherung	608
4. Beiträge/Prämien	608
5. Krankengeld/Krankentagegeld	609
6. Kassenwahlrechte	609
II. Leistungen der GKV	610
1. Naturalleistungen	610
2. Kostenerstattung	629
3. Arbeitsunfähigkeit, Krankengeld	644

§ 18 Vertragsarztrecht

I. Behörden, Gremien und wesentliche Rechtsquellen	654
II. Zulassung	655
1. Arztregister	656
2. Antrag	656
3. Versorgungsauftrag	657
4. Nebentätigkeit	657
5. Filialen/Zweigpraxen	658
6. Zulassungssperre wegen Überversorgung	659
7. Nachbesetzung, § 103 Abs. 4 SGB V	664
8. Ruhen der Zulassung	667
9. Verlegung des Vertragsarztsitzes/Aufgabe des bisherigen Vertragsarzt- sitzes	667
10. Ende der Zulassung	668
11. Insolvenz des Vertragsarztes	671
III. Selektivverträge	672
1. Hausarztzentrierte Versorgung, § 73b SGB V	672
2. Besondere Versorgung, § 140a SGB V	674

IV. Disziplinarverfahren	676
V. Berufsausübung	678
1. Behandlungspflichten und deren Grenzen	678
2. Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung	678
3. Freie Arztwahl	679
4. Keine Privatliquidation	679
5. Notfalldienst	680
6. Keine Zuweisung gegen Entgelt	681
VI. Das Honorar des Vertragsarztes	682
1. Gesamtvergütung und Leistungsviereck	682
2. Honorarsteuerungselemente	683
3. Honorarbescheid	685
VII. Prüfung ärztlicher Abrechnung und ärztlich veranlasster Leistungen	686
1. Sachlich-rechnerische Richtigstellung	686
2. Regressierung	688
3. Prüfverfahren und Rechtsschutz	689
VIII. Wirtschaftlichkeitsprüfung, §§ 106–106c SGB V	689
1. Inhalt und Regelung der Wirtschaftlichkeitsprüfung	689
2. Überblick über die Prüfverfahren	690
3. Einzelfallprüfung	690
4. Prüfung nach Durchschnittswerten/statistische Vergleichsprüfung	691
5. Richtgrößenprüfung betreffend Arznei- und Heilmittel	693
6. Rechtsfolgen	693
7. Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz	694
§ 19 Kooperationen	
I. Rechtsrahmen und Kooperationsformen	696
II. Berufliche Kooperationen	697
1. Berufsausübungsgemeinschaften	697
2. Medizinische Versorgungszentren	705
III. Organisationsgemeinschaften	706
1. Praxisgemeinschaften	706
2. Apparategemeinschaften/Laborgemeinschaften	706
IV. Sektorübergreifende Kooperationen	707
1. Belegarztwesen	707
2. Ambulantes Operieren	708
3. Verträge über die besondere Versorgung	709
§ 20 Betriebliches Eingliederungsmanagement	
I. Regelungsinhalt und Normzweck	711
II. Entstehungsgeschichte	712
III. Gegenwärtige Bedeutung des § 167 Abs. 2 SGB IX	713
IV. Unionsrecht und UN-BRK	714
V. Einzelheiten	715
1. Überblick: BEM-Voraussetzungen	715
2. Geltungsbereich	716
3. Durchführung/Ablauf des BEM	717
4. Durchsetzung der BEM-Pflicht	727
5. Rechtsfolgen der Verletzung des § 167 SGB IX (durch den Arbeitgeber)	729

Inhaltsverzeichnis

§ 21 Korruption im Gesundheitswesen

I. Allgemeines	734
1. Entstehungsgeschichte und Regelungszweck der §§ 299a, b StGB	734
2. Kritik an Unbestimmtheit	735
3. Dogmatische Einordnung	736
4. Geschütztes Rechtsgut	737
5. Gerichtliche und staatsanwaltschaftliche Zuständigkeit	739
II. Tatbestandsaufbau	739
1. Täterkreis	740
2. Handeln im Zusammenhang mit der Berufsausübung bei § 299a StGB	741
3. Vorteil für sich oder einen Dritten	742
4. Tathandlungen	744
5. Unrechtsvereinbarung	745
6. Subjektiver Tatbestand	758
7. Verbotsirrtum	759
III. Überlegungen zu Praxisfällen	760
1. Patientensteuerungen zwischen MVZ und Krankenhaus	761
2. Medizintourismus	763
3. Beteiligung an Unternehmen	764
IV. Strafraumen	765
V. Konkurrenzen	765
VI. Berufsrechtliche Aspekte	766
VII. Zusammenarbeit nach dem SGB V	767
VIII. Ausblick	767

Teil E. SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung

§ 22 Die Erwerbsminderungsrente

I. Vorbemerkung	769
II. Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	770
1. Wartezeit	770
2. Vorversicherungszeit	771
3. Verlängerung der 5-Jahres-Frist, § 43 Abs. 4 SGB VI	773
4. Übergangsregelung	774
III. Leistungsfall „Erwerbsminderung“, § 43 SGB VI	775
1. Erwerbsminderung	775
2. Der allgemeine Arbeitsmarkt – Grenzen der Verweisbarkeit	778
3. Sozialmedizinische Begutachtung	779
4. Volle Erwerbsminderung, § 43 Abs. 2 SGB VI	788
5. Erwerbsminderung trotz „vollschichtigen Leistungsvermögens“	788
6. Selbständigkeit	794
7. Teilweise Erwerbsminderung, § 43 Abs. 1 SGB VI	795
8. „Arbeitsmarktrente“	795
9. Verwaltungsverfahren	796
10. Rechtsschutz	797
IV. Rentenhöhe und -dauer	798
1. Rentenartfaktor, Zurechnungszeit und Rentenabschlag	798
2. Anrechnung von Einkommen auf Erwerbsminderungsrenten	798
3. Dauer der Renten wegen Erwerbsminderung	799
V. Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit	799

§ 23 Rente an Hinterbliebene

I. Witwen und Witwer	801
II. Keine Rente für Versorgungsehe	802
III. Höhe der Witwen-/Witwerrente	804
1. Kleine Witwen-/Witwerrente	804
2. Große Witwen-/Witwerrente	805
3. Rentenberechnung	806
IV. Waisenrente	807
1. Anspruchsinhaber	807
2. Rentenanspruch, Krankenversicherungsschutz	808
V. Erziehungsrente	809

Teil F. SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung

§ 24 Entschädigung für Arbeitsunfall und Berufskrankheit

I. Einleitung	813
II. Der Arbeitsunfall	815
III. Versicherte Personen des SGB VII	815
1. Versicherte Personen nach § 2 Abs. 1 SGB VII	816
2. Versicherte Personen gem. § 2 Abs. 2 und 3 SGB VII – „Wie-Beschäftigte“	837
3. Kraft Satzung und freiwillig versicherte Personen	843
4. Konkurrenzregelungen – § 135 SGB VII	845
IV. Versicherte Tätigkeit	845
1. Beispiele für einzelne Tätigkeiten	847
2. Beispielfälle für gemischte Tätigkeiten – gemischte Motivationslage	854
3. Verschulden	856
4. Versicherungsschutz bei einer Allgemeingefahr und Gefahren des täglichen Lebens	857
V. Unfallbegriff der gesetzlichen Unfallversicherung	858
1. Grundlagen	858
2. Exkurs: „Absichtliche Selbstschädigung“ – die Unfreiwilligkeit ist dem Unfallbegriff „immanent“?	859
VI. Kausalitäten – Theorie der wesentlichen Bedingung	860
1. Kausalitätsprüfung in 2 Stufen	862
2. Unfallkausalität	864
3. Haftungsbegründende Kausalität	865
4. Haftungsausfüllende Kausalität	865
5. Besonderheiten: psychogene Störungen	867
6. Arbeitsunfall und posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)	868
7. Aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisstand bei PTBS	870
VII. Wegeunfall	881
1. Voraussetzungen	882
2. „Neue“ Rechtsprechung zum Wegeunfall – kurzer Überblick	883
3. Sind „geringfügige Unterbrechungen“ des Weges versichert?	885
4. Was bedeutet „im Vorbeigehen“ oder „ganz neben her“?	885
5. Lösungsmöglichkeit	889
6. Wie ist der „Versicherungsstatus“ beim Tanken?	891
7. Handyunfälle – wann versichert?	892
8. Versicherungsschutz rund ums „Homeoffice“	892
9. Erweiterungen des Versicherungsschutzes auf „neuen“ Wegen – ab 18.6.2021	894

Inhaltsverzeichnis

10. Dritter Ort – wesentliche Änderung seit 30.1.2020	896
11. Alkohol im Straßenverkehr	898
VIII. Die Berufskrankheit	899
1. Listenkrankheiten	899
2. Neue Berufskrankheiten ab 1.8.2021!	902
3. Wegfall des Unterlassungszwangs zum 1.1.2021	904
4. Stärkung der Individualprävention – § 9 Abs. 4 SGB VII	904
5. COVID-19 als Berufskrankheit (BK 3101) – SARS-CoV-2-Infektion – „Corona“	910
6. Öffnungsklausel: „wie“-BK – keine Härtefallklausel	910
7. Ärztlicher Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten	913
8. Rückwirkung bei BKen und „Wie-BKen“	914
IX. § 11 SGB VII mittelbare Folgen eines Versicherungsfalles	914
1. Durchführung einer Heilbehandlung (§ 11 Abs. 1 Nr. 1)	916
2. Folgen einer (diagnostischen) Arthroskopie	917
3. Faktischer Versicherungsfall – Zurechnung ohne Versicherungsfall	918
4. Können gerichtliche Anordnungen im Klageverfahren dem UV-Träger (Beklagten) zugerechnet werden?	919
X. Leistungen – ein Überblick	922
1. Leistungen im Einzelnen	922
2. Änderung der MDE durch neue prothetische Versorgung?	925
3. Leistungen an Hinterbliebene	927
XI. Prozessuales	929
1. Feststellung eines Versicherungsfalles	929
2. Feststellung von Leistungen	931
3. Beweismittel	932
4. Beweisanforderungen	933
§ 25 Der Haftungsausschluss beim Arbeitsunfall gem. §§ 104 ff. SGB VII	
I. Haftungsprivileg des Unternehmers	935
II. Bindung der Zivilgerichte an Entscheidungen der Unfallversicherungsträger	937
III. Haftungsausschluss zwischen Versicherten, § 105 SGB VII	938
IV. Haftungsausschluss in Kindergarten, Schule, Hochschule, § 106 Abs. 1 SGB VII	940
V. Haftungsausschluss bei der Pflege, § 106 Abs. 2 SGB VII	941
VI. Hilfe bei Unglücksfällen, § 106 Abs. 3 S. 1 SGB VII	942
VII. „Gemeinsame Betriebsstätte“, § 106 Abs. 3 SGB VII	942
VIII. Haftung für grobe Fahrlässigkeit, § 110 SGB VII	944
§ 26 Das Beitragsrecht in der gesetzlichen Unfallversicherung	
I. Überblick	947
II. Gefahrtarif	947
1. Grundlagen	947
2. Gefahrtarifstellenbildung	948
3. Berechnung der Gefahrklassen	954
4. Herabsetzung/Heraufsetzung	955
5. Prämie	956
6. Beitragsausgleichsverfahren	956
7. Gefahrklasse für fremdartige Nebenunternehmen	956
8. Übergangsregelungen	957

III. Zuständigkeit einer BG für ein Unternehmen	957
1. Beginn und Ende der Zuständigkeit	957
2. Korrektur der Zuständigkeit (Überweisung)	958
3. Materielle Zuständigkeit	959
4. Hauptunternehmen, Hilfsunternehmen, Nebenunternehmen	960
IV. Veranlagungsbescheid	961
V. Beitragsfuß, Lohnsummen, Beitragsbescheid	962
1. Beitragsfuß	962
2. Lohnsumme	963
VI. Gerichtliches Verfahren	964
1. § 96 SGG	964
2. Einstweiliger Rechtsschutz gegen Beitragsbescheid	964
3. Streitwert	964
VII. Europarechtskonformität der Zwangsmitgliedschaft der Unternehmen in der gesetzlichen Unfallversicherung	965

Teil G. SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe

§ 27 Das Verfahren im Rehabilitations- und Teilhaberecht

I. Vorbemerkung	968
1. Das neue SGB IX	968
2. Quantitative Bedeutung der Rehabilitation	970
II. Zuständigkeiten der Reha-Träger	972
1. Rehabilitations-Träger	972
2. Zuständigkeiten	973
3. Verfahren um Leistungen „wie aus einer Hand zu gewähren“ – § 14 SGB IX als Kern des Teilhaberechts	985
4. Teilhabeplanung: von der Teilhabe-Konferenz zum Datenschutz	990
III. Kostenerstattung statt Sachleistung	991
1. Genehmigungsfiktion	991
2. Nicht rechtzeitig erbrachte oder zu Unrecht abgelehnte Leistungen	993
3. Ermessen des Reha-Trägers und Selbstbeschaffung	995
4. Herstellungsanspruch und Kostenerstattung	996
IV. Rechtsschutz	996
1. Nur bei Verwaltungsakten	996
2. Beiladung	997
3. Vorläufiger Rechtsschutz	997
4. Untätigkeitsklage	998
5. Prozessstandschaft von Behindertenverbänden	999
6. Klage gegen Leistungsversagen wegen fehlender Mitwirkung	999
7. Entscheidung über Wunsch- und Wahlrecht	999
8. Zeitpunkt der Prüfung der Sach- und Rechtslage	999
9. Wechsel der Krankenkasse während des Prozesses	1000
V. Neue Strukturen und Instrumente	1001
1. Ansprechstellen	1001
2. Unabhängige Beratungsstellen	1001
3. Instrumente zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	1001
4. Träger der Eingliederungshilfe	1002
VI. Ermessen/Wunsch- und Wahlrecht/persönliches Budget	1002
1. Ermessen der Reha-Träger	1002
2. Wunsch- und Wahlrecht	1003
3. Persönliches Budget	1007

Inhaltsverzeichnis

VII. Mitwirkung und Sanktionen	1012
1. Allgemeine Pflicht zur Mitwirkung	1012
2. Grenzen der Mitwirkung	1013
3. Sanktionen wegen fehlender Mitwirkung	1013
VIII. Gutachten und Gutachter	1015
1. Begutachtung	1015
2. Sozialmedizinische Dienste, Landesärzte und beratende Ärzte	1015
3. Auswahlrecht und Widerspruchsrecht	1016
4. Wie finde ich einen geeigneten Gutachter?	1017
IX. Leistungen im Ausland	1017
§ 28 Die Leistungen im Rehabilitations- und Teilhaberecht	
I. Übersicht	1021
II. Leistungen der medizinischen Rehabilitation – Träger der medizinischen Rehabilitation	1022
1. Träger von Leistungen der medizinischen Rehabilitation	1022
2. Rechtsanspruch und Zielsetzung der Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1022
3. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation im SGB V	1024
4. Heilmittel	1031
5. Hilfsmittel	1032
6. Belastungserprobung und Arbeitstherapie	1040
7. Stufenweise Wiedereingliederung	1041
8. Rechtsanspruch auf einen Teilzeit-Arbeitsplatz	1042
9. Soziotherapie	1042
III. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1043
1. Rechtswirklichkeit oder Rechtsanspruch	1043
2. Voraussetzungen und Auswahl der Leistungen	1045
3. Leistungskatalog Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben iSd § 49 SGB IX	1046
4. Leistungen an Arbeitgeber im Sinn von § 50 SGB IX	1051
5. Unterstützte Beschäftigung	1051
6. Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, §§ 56 ff., 219 ff. SGB IX (WfMB)	1052
7. Andere Leistungsanbieter als anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderungen	1058
8. Budget für Arbeit	1059
9. Kollektivrechtlicher Status der Rehabilitanden	1060
10. Aspekte des Rechtsschutzes bei Ermessensleistungen	1060
IV. Leistungen zur Teilhabe an Bildung	1061
1. Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB XII	1061
2. Schulbegleiter für die Regelschule	1062
3. Schulbegleiter bei Zuweisung an Förderschulen	1063
4. Eingliederungshilfen für Privatschule	1063
5. Ergänzende Leistungen	1064
6. Eingliederungshilfe für Kinder von Asylsuchenden	1064
7. Finanzierung eines Hochschulstudiums	1065
V. Soziale Teilhabe	1066
1. Zielrichtung	1066
2. Leistungen der sozialen Teilhabe	1067
VI. Unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen	1074
1. Überblick	1074
2. Unterhaltssicherung während der medizinischen Rehabilitation, § 65 Abs. 1 SGB IX	1074

3. Unterhaltssicherung während der Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeits- leben	1075
4. Ausbildungsgeld	1076
VII. Andere ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	1077
1. Haushaltshilfe	1077
2. Kinderbetreuungskosten	1078
3. Reisekosten, § 73 SGB IX	1078
4. Reha-Sport und Funktionstraining	1079
5. Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins von behinderten oder von Behinderung bedrohte Frauen	1079
6. Sozialmedizinische Nachsorge bei chronisch kranken oder schwerst- kranken Kindern	1079
VIII. Anmerkung zu den seit dem 1.1.2020 geltenden Regelungen	1079
§ 29 Behinderung – Feststellung und Folgen	
I. Das Konzept von Behinderung	1083
II. Anerkennungsverfahren	1087
1. (Erst-)Feststellung	1087
2. Neufeststellung/Verschlimmerung/Heilungsbewährung	1090
III. Widerspruchsverfahren/Klageverfahren	1093
IV. Behinderung/Schwerbehinderung/Gleichstellung	1096
1. Behinderung	1096
2. Langfristige Teilhabe-Beeinträchtigung	1097
3. Regelwidrige Abweichung von dem für das Lebensalter typischen Zustand	1097
4. Schwerbehinderung	1097
5. Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen	1098
V. Grad der Behinderung	1100
1. Gesetzliche Grundlagen	1100
2. Bestimmung des Grades der Behinderung	1101
3. Gesamt-GdB	1108
VI. Gesundheitliche Merkmale und Nachteilsausgleiche	1109
1. Merkzeichen „G“	1109
2. Merkzeichen „aG“	1110
3. Merkzeichen „RF“	1112
4. Merkzeichen „H“	1112
5. Merkzeichen „Gl“	1113
6. Merkzeichen „B“	1113
7. Merkzeichen „Bl“	1113
VII. Ende des gesetzlichen Schutzes	1114

Teil H. SGB XI – Pflegeversicherung

§ 30 Pflege I – Leistungen

I. Einleitung	1116
II. Versicherter Personenkreis	1118
III. Allgemeines, Pflegeberatung und Pflegestufe	1121
1. Antrag	1121
2. Aufklärung, Auskunft	1122
3. Pflegeberatung – Fallmanagement	1123
4. Versicherungsfall der Pflegebedürftigkeit	1124

Inhaltsverzeichnis

5. Pflegegrade	1134
6. Pflegebedürftigkeit bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre	1135
7. Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	1137
8. Vorrang von Prävention in der Pflegeeinrichtung, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation	1141
IV. Leistungen der Pflegeversicherung	1142
1. Allgemeines	1142
2. Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	1144
3. Häusliche Pflege iSd §§ 36 ff. SGB XI	1144
4. Teilstationäre und Kurzzeitpflege	1156
5. Teilnahme am trägerübergreifenden Persönlichen Budget	1158
6. Vollstationäre Pflege	1159
7. Pflege in vollstationären Einrichtungen iSd § 71 Abs. 4 Nr. 1 SGB XI	1160
8. Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Einrichtungen	1161
9. Leistungen für Pflegepersonen	1162
10. Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)	1167
11. Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlungsanspruch, Entlastungsbetrag	1167
V. Dauer, Ruhen und Erlöschen der Leistungsansprüche	1170
1. Befristung	1170
2. Ruhen und Erlöschen der Leistungsansprüche	1170
3. Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozial- leistungen	1172
VI. Besonderheiten zum Verfahren und Rechtsschutz	1172
1. Im Bereich der sozialen Pflegeversicherung	1172
2. Im Bereich der privaten Pflegeversicherung	1173
3. Übergangsregelungen und Bestandsschutz zum 31.12.2016	1175
VII. Hilfe zur Pflege nach SGB XII	1179
1. Leistungsberechtigte	1179
2. Inhalt des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	1180
3. Leistungen für Pflegebedürftige	1180
4. Häusliche Pflege und Pflegegeld	1182
5. Weitere Leistungen	1183
6. Leistungskonkurrenzen	1185
7. Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen	1187
8. Übergangsregelungen (§ 138 SGB XII)	1188
9. Verfahren/Rechtsschutz	1188

§ 31 Pflege II – Leistungserbringung

I. Sachleistungsprinzip	1189
II. Vertragsrecht der Leistungserbringer	1191
III. Vertragsmuster	1204
1. Schiedsstellenantrag	1204
2. Pflegevertrag	1209
3. Einrichtungsvertrag	1221

Teil I. Kindergeld und Elterngeld

§ 32 Kindergeld

I. Einleitung	1240
II. Das steuerrechtliche Kindergeld nach §§ 62–78 EStG	1241

1. Anspruchsberechtigte	1243
2. Berücksichtigungsfähige Kinder	1251
3. Kindergeld für volljährige Kinder	1255
4. Kindergeld für volljährige behinderte Kinder – einkommensabhängig	1264
5. Zusammentreffen mehrerer Anspruchsberechtigter	1269
6. Kein Kindergeld bei Gewährung anderer Leistungen oder Unterschieds- betrag	1271
7. Höhe des Kindergeldes und Anspruchsdauer, Leistungsbeginn	1272
8. Verfahren – Antrag bis Rechtsmittelverfahren	1274
9. Rechtsbehelf und Rechtsmittelverfahren	1284
III. Kindergeld nach Bundeskindergeldgesetz	1290
1. Anspruchsberechtigte	1290
2. Zu berücksichtigende Kinder	1292
3. Höhe des Kindergeldes	1292
4. Aufrechnung, Abzweigung	1293
5. Zuständige Agentur für Arbeit	1293
6. Ablehnung/Entziehung/Rückforderung von Kindergeld	1293
7. Ausschluss von Kindergeld bei Zusammentreffen mit anderen Leistungen ..	1294
8. Beginn und Ende	1294
9. Verfahrensrecht	1294
10. Rechtsweg	1294
11. Bußgeldvorschriften	1294
IV. Kinderzuschlag	1295
1. Anspruch auf Kinderzuschlag	1295
2. Höhe des Kinderzuschlags, Beginn und Dauer	1296
3. Vorläufige Leistungsgewährung; Rückforderung des Kinderzuschlags	1297
V. Ausblick	1298
 § 33 Elterngeld	
I. Funktion und Zweck des Elterngeldes	1300
II. Basiselterngeld (12+2)	1302
III. Elterngeld Plus	1304
1. Gemeinsame Inanspruchnahme	1304
2. Alleinige Inanspruchnahme	1304
3. Kombinationsmöglichkeiten	1305
IV. Anspruchsvoraussetzungen	1306
1. Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	1306
2. Betreuung und Erziehung des Kindes im eigenen Haushalt	1307
3. Höchstgrenze für die Erwerbstätigkeit	1308
4. Ausschluss des Anspruchs bei Einkommensüberschreitung	1308
V. Bemessungszeitraum vor der Geburt	1309
1. Grundsatz	1309
2. Herausrechnen von Zeiten	1310
3. Abweichender Bemessungszeitraum für Selbständige	1311
VI. Maßgebliches Einkommen im Bemessungszeitraum	1313
1. Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit	1313
2. Abzüge bei nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit	1315
3. Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	1316
VII. Höhe des Elterngeldes	1318
1. Grundsatz	1318
2. Sockelbetrag	1318
3. Abschmelzung	1318

Inhaltsverzeichnis

4. Aufstockung	1319
5. Einkommen im Bezugszeitraum	1320
VIII. Familienbezogene Zuschläge	1322
1. Geschwisterbonus	1322
2. Mehrlingszuschlag	1323
IX. Anrechnungsfragen	1324
1. Anrechnung auf das Elterngeld	1324
2. Anrechnung des Elterngeldes auf andere Leistungen	1326
X. Rechtsmissbrauch und zulässige Gestaltungsmöglichkeiten	1327
XI. Auswirkungen von Elterngeld	1329
1. Sozialversicherungspflicht	1329
2. Einbeziehung in die Krankenversicherung	1330
3. Unterhaltspflichten	1332
4. Steuern	1333
XII. Praxishinweise	1334
1. Antragstellung	1334
2. Die Entscheidung der Behörde	1336
3. Rechtsbehelfe und Rechtswegzuständigkeit	1337
XIII. Fazit und Ausblick	1337

Teil J. Soziale Entschädigung

§ 34 Soziales Entschädigungsrecht

I. Allgemeines	1342
1. Systematik des Entschädigungsrechts	1342
2. Rechtsvorschriften	1344
II. Die Entschädigungstatbestände im Einzelnen	1346
1. Soldatenversorgungsgesetz (SVG)	1346
2. Bundesversorgungsgesetz (BVG)	1351
3. Kriegsofopferfürsorge	1353
4. Zivildienstgesetz (ZDG)	1354
5. Häftlingshilfegesetz (HHG)	1354
6. Opferentschädigungsgesetz (OEG)	1355
7. Impfschadenrecht (IfSG)	1361
8. DDR-Unrecht	1362
9. Unterstützungsabschlussgesetz und Unterhaltsbeihilfegesetz	1363
III. Entschädigungsfall und Schaden	1364
1. Schaden	1364
2. Zurechnungszusammenhang und Kausalität	1364
3. Beweismaßstab	1365
IV. Die Entschädigungsleistungen	1367
1. Grundsätzliches	1367
2. Leistungen an den Beschädigten	1368
3. Leistungen an und für andere Personen	1380
4. Besondere Leistungen der Kriegsofopferfürsorge/Besondere Leistungen im Einzelfall	1385
5. Besitzstandsschutzregelungen	1386
V. Organisation und Verfahren	1387
1. Zuständigkeit	1387
2. Verfahren	1387
VI. Hinweise für die anwaltliche Tätigkeit im Sozialen Entschädigungsrecht	1390

Teil K. Sozialhilfe

§ 35 Sozialhilfe, SGB XII

I. Einleitung	1394
II. Grundsätze und Strukturprinzipien der Sozialhilfe	1395
1. Sozialhilfe und Menschenwürde	1395
2. Hilfe zur Selbsthilfe und der Grundsatz Fördern und Fordern	1396
3. Nachrang der Sozialhilfe	1397
4. Individualisierungsgrundsatz	1397
5. Rechtsanspruch auf Sozialhilfe	1398
6. Bedarfsdeckungsprinzip	1399
7. Einsetzen der Sozialhilfe	1400
8. Erstattungsanspruch des Nothelfers (§ 25 SGB XII)	1400
III. Leistungen zum Lebensunterhalt – Hilfe zum Lebensunterhalt und Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1402
1. Anspruchsvoraussetzungen	1403
2. Einsatz des Einkommens	1418
3. Einsatz von Vermögen	1424
4. Anrechnung des Einkommens und Vermögens anderer	1430
5. Ausschluss und Einschränkung der Sozialhilfe, Aufrechnung	1435
6. Erweiterte Hilfe	1437
IV. Hilfen in besonderen Lebenslagen	1437
1. Grundlagen und Voraussetzungen	1438
2. Einsatz von Einkommen bei Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	1439
3. Einkommensgrenze	1439
4. Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze, § 87 SGB XII	1440
5. Einsatz von Einkommen unter der Einkommensgrenze, § 88 SGB XII	1441
6. Einsatz des Vermögens bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ..	1442
V. Rückzahlungspflicht, Erstattung und Kostenersatz in der Sozialhilfe	1443
1. Rückzahlungspflicht für Sozialhilfeleistungen und Erstattung	1443
2. Kostenersatz nach §§ 103, 104, 105 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten und für zu Unrecht erbrachte Leistungen sowie bei Doppelleistungen	1444
3. Kostenersatz durch die Erben, § 102 SGB XII	1445
VI. Verfahren und Rechtsschutz	1447
1. Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren	1447
2. „Mitwirkungspflichten“ gem. den §§ 60 ff. SGB I	1449
3. Der Sozialhilfebescheid	1449
4. Sozialgerichtliches Verfahren	1451

§ 36 Vertretung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

I. Einleitung	1456
II. Leistungen nach dem AsylbLG	1457
1. Leistungsberechtigter Personenkreis, § 1 AsylbLG	1457
2. Beginn und Ende der Leistungsberechtigung	1459
3. Grundleistungen, § 3 AsylbLG	1459
4. Krankenhilfe und Leistungen zur Sicherung der Gesundheit, §§ 4 und 6 AsylbLG	1463
5. Sonstige Leistungen, § 6 AsylbLG	1464
6. Einkommen und Vermögen	1466
7. Arbeitsgelegenheiten und Integrationsmaßnahmen, §§ 5 und 5b AsylbLG ..	1467
8. Anspruchseinschränkungen	1467

Inhaltsverzeichnis

9. Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem SGB XII (Analogleistungen)	1475
10. Örtliche Zuständigkeit	1479
11. Verfahren und Rechtsschutz	1480
III. Zugang zu weiteren Sozialleistungen	1481
1. Sozialversicherungsleistungen	1481
2. Familienleistungen	1482
3. Wohnungshilfen	1484
4. Ausbildungsförderung	1484
5. Sprach- und Integrationskurse	1485
6. Bundesfreiwilligendienst	1486
7. Leistungen der Jugendhilfe	1486
8. Leistungen für Menschen mit Behinderung	1486
IV. Arbeitsmarktzugang	1487
1. Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende, § 32 BeschV, § 61 AsylG	1487
2. Arbeitsmarktzugang für Geduldete, § 32 BeschV, § 60a Abs. 6 AufenthG.....	1488

§ 37 Regress der Sozialhilfe- und Grundsicherungsträger

I. Übersicht	1490
II. Überleitung nach § 93 SGB XII	1491
1. Überleitbarer Anspruch des Leistungsberechtigten nach § 93 SGB XII	1491
2. Überleitung des Anspruchs durch den Träger der Sozialhilfe	1492
3. Wirkung des Anspruchsübergangs	1495
4. Rechtsschutz	1496
5. Überleitung des Herausgabeanspruchs des verarmten Schenkers nach § 528 BGB	1499
6. Überleitung von Ansprüchen aus Altenteils-, Übergabeverträgen, Wohnrechten, Pflegeverpflichtungen	1503
7. Überleitung im Zusammenhang mit erbrechtlichen Ansprüchen	1508
III. § 94 SGB XII, Unterhaltsansprüche	1510
1. Gesetzlicher Übergang	1510
2. Auskunftsanspruch	1510
3. Rechtswahrungsanzeige	1512
4. Familienrecht – Sozialrecht; Rechtsschutz	1512
5. Rückübertragung	1514
IV. Ausschluss des Übergangs von Unterhaltsansprüchen bei Unterhaltsansprüchen der Leistungsberechtigten gegenüber Kindern und Eltern (§ 94 Abs. 1a SGB XII)	1514
1. Anwendungsbereich des Ausschlusses des Übergangs von Unterhalts- ansprüchen	1514
2. Berechnung des Grenzbetrages in Höhe von 100.000,- EUR	1515
3. Gesetzliche Vermutung	1516
4. Überschreiten der Jahreseinkommengrenze	1517
V. Ausschluss oder Minderung des Übergangs von Unterhaltsansprüchen bei Unbilligkeit (§ 1611 BGB) oder unbilliger Härte (94 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 SGB XII)	1518
1. Unbilligkeit nach § 1611 BGB	1518
2. Unbillige Härte gemäß § 94 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 SGB XII	1520
VI. Regress des Sozialleistungsträgers nach dem SGB II	1522
1. Allgemeines	1522
2. Übergang von Unterhaltsansprüchen	1524

§ 38 Leistungserbringung in der Behindertenhilfe

I. Vorbemerkung	1527
II. Grundsätze der Leistung	1528
III. Geld- oder Sachleistungsprinzip	1528
IV. Leistungen der Eingliederungshilfe	1530
V. Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis	1531
VI. Vertragsrecht	1532
1. Bundesempfehlungen nach § 131 Abs. 3 SGB IX	1533
2. Landesrahmenverträge nach § 131 Abs. 1 SGB IX	1533
3. Vereinbarung nach § 125 SGB IX	1535
VII. Besonderheiten der Vergütung	1544
VIII. Schiedsstellenverfahren	1545
IX. Zeitliche Abfolge des Inkrafttretens wesentlicher neuer Regelungen nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)	1546

Teil L. Verwaltungsverfahren

§ 39 Auszahlung an Dritte: Abtretung, Pfändung, Aufrechnung und Abzweigung

Vorbemerkung	1550
I. Abtretung	1550
1. Wirkung der Abtretungsvereinbarung	1551
2. Materielle Voraussetzungen	1552
3. Rechtscharakter und Rechtsschutz	1555
4. Rückforderung	1556
5. Konkurrenzen	1556
II. Pfändung	1556
1. Materielle Voraussetzungen	1557
2. Private Pflegeversicherung – Aufrechnungsmöglichkeit gegen Pflegegeldanspruch mit Beitragsrückständen	1558
3. Besonderheiten bei Kontenpfändung – Pfändungsschutzkonto	1558
4. Rechtsschutz während des Pfändungsverfahrens	1559
5. Rechtsschutz nach Vorliegen eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	1559
6. Unpfändbarkeit von Aufwandsentschädigungen (Ein-EURO-Jobs)	1561
III. Abzweigung	1561
1. Materielle Voraussetzungen	1562
2. Rechtsschutz	1563
3. Konkurrenzen	1564
IV. Aufrechnung	1565
1. Materielle Voraussetzungen (Gleichartigkeit, Gegenseitigkeit und Fälligkeit)	1566
2. Billigkeitsprüfung und Pfändungsgrenzen	1567
3. Rechtsschutz	1569
4. Konkurrenzen	1570
V. Verrechnung	1570
1. Rechtscharakter	1571
2. Wirkung der Verrechnungsermächtigung	1572
3. Insolvenzfestigkeit der Verrechnungslage	1573
4. Konkurrenzen	1575

Inhaltsverzeichnis

VI. Erbfall – Sonderrechtsnachfolge	1576
1. Sonderrechtsnachfolge	1576
2. Materielle Voraussetzungen der Sonderrechtsnachfolge	1577
3. Verzicht nach § 57 Abs. 1 SGB I	1579
4. Haftung nach § 57 Abs. 2 SGB I	1579
5. Erbfolge nach §§ 58, 59 SGB I iVm §§ 1922 ff. BGB	1580
§ 40 Verwaltungsverfahren I – Die Korrektur von Verwaltungsakten	
I. Neufeststellung gem. § 44 SGB X	1581
1. Voraussetzungen	1581
2. Überprüfung	1583
3. Aufhebung ex nunc oder ex tunc	1584
II. Rücknahme von rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakten gem. § 45 SGB X	1586
1. Inhalt des Verwaltungsaktes	1586
2. Vertrauensschutz gem. § 45 Abs. 2 SGB X	1588
3. Interessenabwägung	1589
4. Ermessensausübung	1590
5. Rücknahmefristen	1590
6. Vorläufiger Rechtsschutz	1591
III. Neufeststellung wegen geänderter Verhältnisse gem. § 48 SGB X	1592
1. Anwendbarkeit/Verwaltungsakt mit Dauerwirkung	1592
2. Änderung der Verhältnisse	1592
3. Voraussetzungen für einen Bescheid nach § 48 SGB X	1593
4. Keine Ermessensausübung	1593
5. Maßgebliche Vergleichsgrundlage	1594
6. Aussparung, Abschmelzen, Einfrieren, § 48 Abs. 3 SGB X	1594
7. Vorläufiger Rechtsschutz	1595
§ 41 Verwaltungsverfahren II – Anhörung und Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	
I. Anhörung, § 24 SGB X	1596
1. Anhörungspflichtige Verwaltungsakte	1596
2. Umfang und Frist der Anhörung	1597
3. Ausnahmen von der Anhörungspflicht	1599
4. Unterbliebene Anhörung und „Heilung“	1599
II. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	1601
1. Objektiver Tatbestand: Verwaltungs-, insbesondere Beratungsfehler	1602
2. Verschulden und Kausalität	1605
3. Naturalrestitution	1606
Teil M. Gerichtsverfahren	
§ 42 Beweisaufnahme – Die Überprüfung medizinischer Gutachten	
I. Einleitung	1610
II. Das „professionelle Gutachten“	1611
III. Medicolegaler Kontext.....	1611
IV. „Überprüfung“ des Gutachtens	1613
1. Anwesenheit Dritter bei der (psychiatrischen) Begutachtung	1613
2. Beweisanordnung	1618
3. Gesetzliche Rentenversicherung	1620

4. Berufskundige Gutachten.....	1621
5. Gesetzliche Unfallversicherung.....	1622
6. Prozessuales.....	1639
V. Das Sachverständigengutachten	1639
1. Änderungen des Sachverständigenrechts (zum 15.10.2016).....	1639
2. „Fachkompetenz“ iS § 407a Abs. 1 ZPO?	1641
3. Gutachterausswahl	1642
4. Ablehnung des Sachverständigen – Besorgnis der Befangenheit	1644
5. Unabhängigkeit des Sachverständigen versus Abhängigkeit zum Auftraggeber.....	1646
6. Erstellung des Gutachtens	1646
7. Überprüfung des Gutachtens	1647
8. Der Sachverständige in der mündlichen Verhandlung.....	1650
VI. Praxis-Beispiel: Meniskus-Berufskrankheit – Profihandballer	1656
VII. Anwaltliche Tätigkeiten im Verfahren	1661
1. Ermittlungen	1661
2. Gutachtenkritik	1662
3. Fragerecht	1663
4. Antrag auf persönliche Anhörung des Gutachters im Termin	1665
5. Antrag nach § 109 SGG	1666
6. Terminalgutachten	1669
VIII. Exkurs: Analyse eines sozialmedizinischen Rentengutachtens	1670
§ 43 Klage und Berufung	
I. Klage	1684
1. Formalien	1685
2. Klagearten	1694
3. Klagebegründung	1698
4. Mündliche Verhandlung	1700
5. Schluss des Verfahrens	1701
6. Beweislast	1706
II. Berufung	1709
1. Formalien	1710
2. Verfahren	1712
3. Beschwerde bei unzulässiger Berufung	1713
4. Aufschiebende Wirkung	1714
5. Entscheidung	1714
III. Rechtsschutz gegen überlange Gerichtsverfahren	1715
1. Verzögerungsrüge	1716
2. Entschädigungsklage	1717
IV. Elektronischer Rechtsverkehr	1718
1. Elektronischer Posteingang der Gerichte	1718
2. Elektronischer Postausgang der Gerichte	1722
3. Umgang mit Störungen im elektronischen Rechtsverkehr	1725
§ 44 Mediation	
I. Mediation als Form der alternativen Konfliktlösung	1729
1. Genese des Mediationsgesetzes	1729
2. Begriff der Mediation	1730
3. Mediation im Rahmen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes	1732
II. Ablauf einer Mediation	1734

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung/Mediationsvereinbarung	1734
2. Themensammlung	1736
3. Interessenklärung	1736
4. Kreative Lösungssuche	1736
5. Bewertung der Lösungsoptionen	1737
6. Abschlussvereinbarung/Konfliktlösung	1737
III. Rolle des Mediators	1738
IV. Rolle des Gerichts	1743
V. Rolle der Parteien	1746
VI. Rolle der Parteianwälte	1747
VII. Potentiale einer Mediation im Sozialrecht	1749
1. Vorteile einer Mediation	1749
2. Empirische Belege	1750
3. Typologie von Konflikten im Sozialrecht	1751
4. Bedenken gegenüber einer Mediation im Sozialrecht	1752
5. Sozialgerichtsinterne Mediation	1756
6. Rechtliche Qualifikation des Mediators im Staat-Bürger-Verhältnis	1756
VIII. Kosten/Gebühren	1757
1. Kosten des Mediators	1757
2. Gebühren der begleitenden Parteianwälte	1757
3. „Mediationskostenhilfe“	1758
4. Rechtsschutzversicherung	1759

§ 45 Vorläufiger Rechtsschutz I – Aufschiebende Wirkung

I. Effektiver Rechtsschutz	1762
II. Anfechtungssachen gem. § 86a Abs. 1 SGG	1763
1. Verwaltungsakt	1763
2. Widerspruch und Anfechtungsklage	1766
3. Drittwiderspruch	1767
4. Aufschiebende Wirkung	1768
5. Erstattungsanspruch	1770
III. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gem. § 86a Abs. 2 SGG	1770
1. Versicherungs- und Beitragsrecht iSv § 86a Abs. 2 Nr. 1 SGG	1770
2. Entziehung oder Herabsetzung „laufender Leistungen“	1772
3. Andere durch Bundesgesetz vorgeschriebene Fälle	1774
4. Anordnung des Sofortvollzuges gem. § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	1776
IV. Aussetzung des Sofortvollzuges	1778
1. Anordnung der Verwaltung gem. § 86a Abs. 3 SGG	1778
2. Gründe für die Aufhebung des Sofortvollzuges	1779
3. Rechtsmittel	1780
4. Gerichtliches Aussetzungsverfahren gem. § 86b Abs. 1 Nr. 2 SGG	1781

§ 46 Vorläufiger Rechtsschutz II – Einstweilige Anordnung

I. Entstehungsgeschichte	1787
II. Vornahmesachen gemäß § 86b Abs. 2 SGG	1787
III. Einstweilige Anordnung in Sonderfällen	1788
1. Anordnung vorläufiger Leistungen durch Grundurteil, § 130 Abs. 1 S. 2 und 3 SGG	1788
2. Einstweilige Anordnung über die Aussetzung der Vollstreckung aus gerichtlichen Titeln, §§ 175 S. 3, 199 Abs. 2 SGG	1789
3. Einstweilige Anordnung bei Wahlwiederholungen, § 199 Abs. 3 SGG	1791

4. Einstweilige Anordnung bei Wahlverstoß nach § 57 Abs. 5 SGB IV	1792
5. Einstweilige Anordnung nach § 57 Abs. 6 SGB IV	1792
6. Einstweilige Anordnung bei Arbeitskämpfen nach § 160 Abs. 6 S. 6 SGB III	1792
7. Einstweilige Anordnung nach § 131 Abs. 5 S. 2 SGG	1793
8. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	1793
IV. Vorläufige Leistungen und ähnliche Regelungen	1794
1. Vorschüsse, § 42 SGB I	1794
2. Vorläufige Leistungen, § 43 SGB I	1795
3. Weitere Vorwegleistungen in Sonderfällen	1796
V. Die einstweilige Anordnung nach § 86b Abs. 2 SGG	1797
1. Vorrang der Anfechtungssachen	1797
2. Sicherungsanordnung/Regelungsanordnungen	1800
3. Anordnungsgrund und Anordnungsanspruch	1801
4. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	1810
5. Inhalt der einstweiligen Anordnung	1811
6. Verfahren	1812
7. Vollziehung	1820
8. Schadensersatz/Erstattungsansprüche	1820
VI. Beispiele aus der Rechtsprechung	1821
1. Krankenversicherungsrecht	1821
2. Vertragsarztrecht	1826
3. Arbeitsförderung	1828
4. Pflegeversicherung	1829
5. Grundsicherung für Arbeitssuchende	1830
6. Sozialhilfe	1834
7. Asylbewerberleistungen	1837
8. Rentenversicherung	1838
§ 47 Nichtzulassungsbeschwerde und Revision	
I. Allgemeines	1839
II. Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG	1840
1. Formalien	1840
2. Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung	1842
3. Abweichen von einer Entscheidung des BSG	1845
4. Rüge eines Verfahrensfehlers	1846
5. Entscheidung	1855
6. Anhörungsrüge	1856
III. Revision	1856
1. Formalien und Zulässigkeitsvoraussetzungen	1856
2. Begründung der Revision	1857
3. Entscheidung	1865
4. Sprungrevision	1866

Teil N. Weitere sozialrechtliche Mandatsbereiche

§ 48 Datenschutz	
I. Bedeutung und Entwicklung des (Sozial-)Datenschutzes.....	1867
II. Grundzüge des Sozialdatenschutzes.....	1870
1. Sozialgeheimnis und Sozialdatum	1871
2. Sozialgesetzliche Datenverarbeitungsmodalitäten und Begriffsdefinitionen..	1873
3. Allgemeiner Sozialdatenschutz	1874

Inhaltsverzeichnis

4. Bereichsspezifischer Sozialdatenschutz	1884
5. Forschung und Sozialdatenschutz	1888
6. Datenschutz im Gesundheitswesen	1889
§ 49 Vergaberecht	
I. Bedeutung von Vergaberecht	1892
II. Rechtlicher Rahmen	1893
1. Europarechtliche Vorgaben	1893
2. Nationales Recht	1895
III. Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	1896
1. Schwellenwert	1896
2. Öffentlicher Auftraggeber bzw. Konzessionsgeber	1897
3. Öffentlicher Auftrag	1898
4. Konzession	1900
IV. Sozialvergaberecht	1900
1. Vergaberecht im Sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis	1901
2. Beauftragung von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen	1902
3. Verhältnis zum Wunsch- und Wahlrecht	1903
V. Ablauf eines Vergabeverfahrens	1904
1. Ermessen des öffentlichen Auftraggebers bzw. Konzessionsgebers	1904
2. Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte	1905
3. Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte	1912
VI. Rechtsschutz	1913
1. Rügeobliegenheit des Bieters	1914
2. Nachprüfungsverfahren	1915
3. Gerichtlicher Rechtsschutz	1917
4. Rechtsschutz für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte	1917
VII. Wege aus dem Vergaberecht?	1918
VIII. Schnittstellen zum Kartellrecht	1920
IX. Konstellationen von Sozialvergaberecht	1920
1. Vergabe in der gesetzlichen Krankenversicherung	1920
2. Vergabe in der Arbeitsförderung	1924
3. Vergabe in der Kinder- und Jugendhilfe	1925
4. Vergabe in der beruflichen Weiterbildung	1927
5. Vergabe in der Sozialhilfe	1928
6. Vergabe in der Rehabilitation	1929

Teil O. Kosten und Gebühren

§ 50 Kosten und Gebühren

I. Allgemeines	1934
II. Gerichtskosten	1935
1. Gerichtskostenfreiheit gem. § 183 SGG	1935
2. Pauschgebühr, § 184 SGG	1937
3. Gerichtskosten nach Gegenstandswert	1938
4. Mutwillenkosten, § 192 SGG	1939
5. Weitere Kosten	1942
III. Anwaltsgebühren nach § 3 RVG	1943
1. Anwendungsbereich	1944
2. Rahmengebühr, § 14 RVG – Bemessungskriterien	1944
3. Mehrere Auftraggeber, § 7 Abs. 1 RVG	1946

4. Mahnverfahren	1946
5. Kostenerstattung im Vorverfahren, § 63 SGB X	1947
6. Dieselben Angelegenheiten (§ 16 RVG) und verschiedene Angelegenheiten (§ 17 RVG)	1948
7. Auslagen	1948
IV. Angelegenheiten, in denen Betragsrahmengebühren entstehen	1950
1. Beratung/Prüfung der Erfolgsaussichten	1950
2. Außergerichtliche Gebühren	1951
3. Rechtsstreit vor dem Sozialgericht	1954
4. Einstweiliger Rechtsschutz	1955
5. Berufung	1956
6. Revision	1956
7. Beschwerde/Erinnerung	1956
8. Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung	1956
9. Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision	1957
10. Sonstige anwaltliche Einzeltätigkeiten	1957
11. Gebühren in sozialrechtlichen Sachen (§ 3 RVG) bei Betragsrahmen- gebühren	1957
V. Angelegenheiten, in denen Wertgebühren entstehen	1958
1. Gegenstandswert	1958
2. Anwaltsgebühren	1959
VI. Prozesskostenhilfe/Beratungshilfe	1962
1. Prozesskostenhilfe, § 45 RVG	1962
2. Beratungshilfe	1965
VII. Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzung	1966
1. Kostengrundentscheidung	1966
2. Kostenfestsetzung	1968
VIII. Vergütungsfestsetzung, § 11 RVG	1968
IX. Vergütungsvereinbarung/Vereinbarung von Erfolgshonoraren	1969
1. Die Vergütungsvereinbarung	1969
2. Gebührenverzicht/Erfolgshonorar	1970
3. Sittenwidrigkeit einer Vergütung	1971
Sachverzeichnis	1973



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG